

Retro Classics 2026: Startschuss für „130 Years Trucks“ mit dem ersten Lkw der Welt



„130 Years Trucks“: Der erste Lkw aus dem Jahr 1896 vor einem Bild des aktuellen eActros 600.

Mercedes-Benz Trucks Classic eröffnete das Jubiläumsjahr „130 Years Trucks“ auf der Retro Classics Stuttgart vom 19. bis 22. Februar 2026. Auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche mit Partnern wie der IG Süd für historische Nutzfahrzeuge, einer aktiven Gemeinschaft von Oldtimer-Lkw-Freunden aus Süddeutschland, sowie Konrad Auwärter, einem ausgewiesenen Kenner und Bewahrer der deutschen Omnibustradition, zeigte die Marke eine einzigartige Zeitreise durch die Geschichte von Lkw und Bus. Allein der Stand von Mercedes-Benz Trucks hatte dabei eine Ausstellungsfläche von 700 m².

Jean-Marc Diss, Leiter Global Sales & Marketing Mercedes-Benz Trucks erklärt: „130 Jahre Lkw stehen für 130 Jahre Pioniergeist und Innovation. Wir können stolz darauf sein, wie weit wir gekommen sind und gleichzeitig ist dieses Jubiläum Ansporn, unsere Reise vorausschauend fortzusetzen. Tradition und Zukunft gehören bei Mercedes-Benz Trucks untrennbar zusammen – ebenso wie unsere klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden und einen erstklassigen Service. Dazu gehört auch, zukunftsorientiert zu denken und Transportlösungen gemeinsam mit unseren Kunden weiterzuentwickeln.“

Der erste Lkw der Welt – ein technischer Meilenstein

Das Highlight am Stand in Halle 10 war der Wiederaufbau des weltweit ersten motorisierten Lastwagens, den Gottlieb Daimler 1896 präsentierte. Der „Phoenix“ genannte Zweizylinder-Heckmotor leistet vier PS bei 1,06 Liter Hubraum und treibt über einen Riemenantrieb die Hinterachse an. Schraubenfedern schützen den empfindlichen Motor vor Erschütterungen, die Vorderachse wird per Kette gelenkt.

Der Fahrer sitzt wie bei einer Kutsche auf dem Bock, während der Motor am Heck platziert ist. Bemerkenswert: Daimler integrierte bereits ein Prinzip, das bis heute in schweren Lkw genutzt wird: die Außenplanetenachsen.

Schon 1898 folgte die nächste Evolutionsstufe: Der Motor wanderte unter den Fahrersitz, später weiter nach vorn vor die Vorderachse – ein Layout, das den Weg zu höheren Leistungen und Nutzlasten ebnete. Daimler testete die Fahrzeuge unter realen Bedingungen in einer Ziegelei, bevor sie in Serie gingen. Damit begann eine Erfolgsgeschichte, die den internationalen Transport revolutionierte. Bereits 1899 lieferte Daimler die ersten Lkw nach England



Der Daimler Kardan Lkw aus dem Jahr 1899.

und Frankreich, wo sie sich gegen dampfbetriebene Fahrzeuge durchsetzen.

Die internationale Bedeutung zeigte sich früh: Auf der Weltausstellung in Paris im Jahr 1900 präsentierte Daimler seine Fahrzeuge einem weltweiten Publikum. Bereits 1898 hatte das Unternehmen mit der Gründung der Daimler Manufacturing Company in Long Island City, New York, den Schritt in den US-Markt vollzogen. Damit entstand schon um die Jahrhundertwende eine globale Präsenz – eine Tradition, die bis heute fortbesteht. Ein frühes Zeichen dafür, dass das Unternehmen vorausschauend international agierte.

Drei Jahrzehnte Actros – der Beginn der modernen Lkw- Generation

Der Mercedes-Benz Actros steht seit 1996 für den Wandel vom klassischen Nutzfahrzeug zum hochentwickelten, elektronisch vernetzten Arbeitsgerät. Auf der Retro Classics 2026 zeigte Mercedes-Benz Trucks Classic die erste Generation des Actros. Dreißig Jahre nach seiner Premiere auf der IAA. Der Actros markiert einen

grundlegenden technologischen Schnitt: Er ist der erste schwere Lkw der Marke mit CAN-Datenbus, elektronisch gesteuerten Bremssystemen, integrierten Sicherheitsassistenten und dem damals wegweisenden MegaSpace-Fahrerhaus, wie der Hersteller betont.

Mit dem Actros schafft Mercedes-Benz 1996 neue Standards für Effizienz, Sicherheit und Fahrerkomfort. 2006 folgt ein weiterer Schritt in der Entwicklung digitaler Sicherheitsassistenzsysteme: Der Active Brake Assist debütiert und feiert 2026 ebenfalls ein Jubiläum. Der Assistenzsystem-Pionier wird seither kontinuierlich weiterentwickelt und prägt den Weg zu mehr aktiver Sicherheit im Straßenverkehr.

Heute umfasst die Actros-Familie mehrere Generationen bis zum aktuellen Actros L und eActros 600. Gemeinsam stehen sie für drei Jahrzehnte technischer Fortschritte. Von neuen Antriebstechnologien über vernetzte Systeme bis hin zu umfassenden Sicherheitsfunktionen. Diese Entwicklung zeigt, wie stark der Actros zur Modernisierung des Güterverkehrs beiträgt und wie eng die Geschichte des Modells mit den 130 Jahren Lkw-Innovation verbunden ist.

Safety Truck auf Basis des Mercedes-Benz eActros 600

Mit dem neuen Safety Truck auf Basis des eActros 600 zeigt Mercedes-Benz Trucks, wie weit sich die Sicherheitstechnik in 130 Jahren



Der Mercedes-Benz L 1500 mit Holzvergaser (1937).



Retro Classics 2026: Mercedes-Benz L 4500 – 1955.

Lkw-Geschichte entwickelt hat. Während der weltweit erste Lkw von 1896 mit vier PS, Kettenlenkung und harten Eisenreifen noch eher eine motorisierte Kutsche war, brachte der Actros 1 vor 30 Jahren moderne Elektronik in den Schwerlastverkehr – darunter Scheibenbremsen rundum, ein elektronisches Bremssystem und vernetzte Steuerungstechnik, die neue Sicherheitsmaßstäbe setzte.

Der neue Safety Truck führt diese Entwicklung nun in eine neue Dimension: Eine 270-Grad-Sensorfusion, intelligente Helfer wie Active Brake Assist 6 oder Active Sideguard Assist 2 sowie ein umfassendes Schutzkonzept machen den Truck zu einem der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse. Mit Technologien, die teils bereits künftige gesetzliche Standards übertreffen, zeigt der Safety Truck, wie moderne Sicherheitsassistenzsysteme Unfälle verhindern oder ihre Folgen deutlich mindern können – ein

weiterer Schritt von Mercedes-Benz Trucks auf dem Weg zur Vision vom unfallfreien Fahren.

75 Jahre Setra – selbsttragende Omnibusse seit 1951

Die Marke Setra präsentierte anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums auf der Retro Classics 2026 einen Setra S 8 aus der Oldtimersammlung in Neu-Ulm. Das rot-beige 9,3 m lange Fahrzeug aus dem Jahr 1954 hat 29 Sitzplätze und wird von einem Reihen-Sechszylinder Dieselmotor von Henschel mit 74 kW (100 PS) angetrieben. Im Jahr 1951 fand die Premiere dieses ersten sich selbsttragenden Omnibusses am Rande der Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) in Frankfurt auf einem Firmen-

gelände eines Kässbohrer Generalvertreters statt. Doch schnell stand der erste Integralbus Deutschlands, der Fahrgestell und Aufbau vereinte, im Fokus der Fachwelt. Dieses Bauprinzip des Ulmer Fahrzeugherstellers Kässbohrer, das stromlinienförmige Außendesign, die großen Kofferräume und der Einbau eines Heckmotors mit direktem Antrieb auf die Hinterachse setzte fortan neue Maßstäbe im europäischen Omnibusbau.

Weitere Jubiläen und Exponate

Neben dem ersten Lkw zeigte Mercedes-Benz Trucks Classic auf dem Stand zahlreiche historische Meilensteine:

- Daimler Kardan Lkw (1899), der im Rahmen der Sonderausstellung „Legenden auf



Mercedes-Benz L 1113 von 1966.



Retro Classics 2026: Mercedes-Benz L 4500 – 1955.



Muli-Nr. 17, Unimog Prototyp, Baujahr 1946.

Rädern“ im Technik Museum Speyer in einer gläsernen Werkstatt wieder fahrbereit aufgearbeitet wird.

- Mercedes-Benz L 1500 mit Holzvergaser (1937), der eine fast vergessene alternative Antriebstechnik zeigt, die in Deutschland bis in die 1950er Jahre verbreitet war.
- Mercedes-Benz L 4500 (1965), LP 608 (1965) und L 1113 (1966) als typische Vertreter der Nachkriegsära und Symbole des wirtschaftlichen Aufschwungs.
- Unimog U 416 (1978) und ein Unimog von 1946, passend zum Jubiläum „80 Jahre Unimog“.
- Mercedes-Benz Actros 1843 LS der ersten Generation (Baujahr 2000), passend zum Jubiläum 30 Jahre Mercedes-Benz Actros.
- Setra Omnibus Setra S 8 aus der Oldtimer-sammlung in Neu-Ulm, zum Jubiläum 75 Jahre Setra und Symbol für die Buskompetenz im Konzern.
- Mercedes-Benz Atego Race Truck (2000), ein Rennbolide aus vergangenen Tagen, der auch heute noch die Herzen der Fans höherschlagen lässt.
- Mercedes-Benz eActros 600 Safety Truck, ein Beispiel für aktuelle Lösungen im lokal emissionsfreien und möglichst sicheren Transport.

Interaktive Angebote am Stand

Besucherinnen und Besucher erwarten auf dem Stand ein abwechslungsreiches und interaktives Erlebnis: Dazu zählten eine Reifenwechselstation, Informationen zur Wiederinbetriebnahme des historischen Lkw von 1899 sowie



Mercedes-Benz Atego Race Truck (2000): ein Rennbolide aus vergangenen Tagen.

ferngesteuerte Modellfahrzeuge (RC-Modelle). Die detailgetreuen Lkw-Nachbildungen wurden am Samstag und Sonntag von ihren Erbauern persönlich gesteuert, die zudem gern Einblicke in Entwicklung und Technik der Modelle gaben. Ergänzt wurde das Angebot durch ein besonderes Highlight: Täglich um 12:30 Uhr wurden im Wechsel die Motoren eines Lkw

von 1896 sowie eines Race Trucks auf dem Stand gestartet – ein eindrucksvolles akustisches Erlebnis für die Messebesucher. Für fachlichen Austausch standen außerdem Experten des Fördervereins des Technik Museum Speyer (samstags und sonntags) sowie Fachleute von Mercedes-Benz Trucks Classic zur Verfügung.



Mercedes-Benz Safety Truck mit Active Brake Assist 6 mit Fußgängererkennung und automatisierter Bremsung.